

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2005/063

freigegeben am 25.02.2005

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Witte, Arnd

Datum: 25.02.2005

Sanierung der Fassade der Sporthalle Kleibrok

Beratungsfolge:

Status

Ö
N

Datum

14.03.2005
05.04.2005

Gremium

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung der Fassade in der Sporthalle Kleibrok wird mit Aluminium-Fassadenelementen und Brüstungselementen mit Wellplatten, wie in der Anlage 1 beschrieben, beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

In den Sommerferien 2005 soll die Fassade in der Sporthalle Kleibrok saniert werden.

In den letzten Jahren sind immer häufiger Glasbausteine in der Fassade zerbrochen, die dann aufwendig ausgeschnitten und durch andere, ähnliche Glasbausteine ersetzt werden mussten. Die Schäden an den Glasbausteinen sind zum überwiegenden Teil zurückzuführen auf die immer stärker auftretenden Spannungen in den einzelnen Glasbausteinfeldern.

Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Standsicherheit der einzelnen Glasbausteinwände bereits beeinträchtigt ist. Außerdem haben die Schäden an der Glasbausteinfassade schon zum Eindringen von Wasser in die Halle geführt.

Aus diesem Grund ist es geplant, die Glasbausteine in den einzelnen Feldern abubrechen und durch Aluminium-Fassadenelemente zu ersetzen.

Bezüglich der Fassadengestaltung wurden 3 verschiedene Vorschläge ausgearbeitet:

Vorschlag 1

Einbau von insgesamt sieben Aluminium-Fassadenelementen, wobei zwei Elemente bodentief eingebaut werden. An der Giebelseite erhält das Element eine zusätzliche Ausgangstür als Flucht- und Rettungstür.

Die übrigen Elemente erhalten eine Oberlichtverglasung und Brüstungselemente mit Paneelen innenseitig und Brüstungen aus Aluminium-Wellplatten außenseitig. Darüber hinaus erhalten die Stahlbetonstützen einen besseren Wärmeschutz in Form einer Wärmedämmschicht und einer Aluminiumverkleidung.

Vorteil: kostengünstig im Vergleich zu Vorschlag 2 und 3

Durch den Einbau von Paneelen innen kann bei Bedarf eine Prallschutzverkleidung, die bei einer Renovierung der Halle denkbar wäre, nachgerüstet werden.

Die Aufteilung und die Farbgestaltung sind in der Anlage 1 dargestellt.

Vorschlag 2

Wie in Vorschlag 1 beschrieben, jedoch alle Fensterelemente bodentief

Vorteil: bessere Belichtung als bei Vorschlag 1

**Nachteil: schlechterer Sichtschutz durch ganzflächige Verglasung
höhere Kosten als bei Vorschlag 1
der Einbau eines Prallschutzes ist nicht möglich**

Die Aufteilung und die Farbgestaltung sind in der Anlage 2 dargestellt.

Vorschlag 3

Wie bei Vorschlag 1, jedoch werden die Brüstungen außen mit Verblendmauerwerk hergestellt.

Vorteil: Durch den Einbau von Paneelen innen kann bei Bedarf eine Prallschutzverkleidung, die bei einer Renovierung der Halle denkbar wäre, nachgerüstet werden.

**Nachteil: höhere Kosten
Durch den Mindestaufbau der Verblendschale und der Luftschicht verbleibt
wenig Abstand bis zur Stahlbetonvorderkante, was bei seitlichen Anschlüssen zu Problemen führen könnte.**

Die Aufteilung und die Farbgestaltung sind in der Anlage 3 dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

1. Kostenschätzung / Fassadengestaltung Vorschlag 1
2. Kostenschätzung / Fassadengestaltung Vorschlag 2
3. Kostenschätzung / Fassadengestaltung Vorschlag 3